

Da ist er wieder: unser Weltreisender Mick. Von seinem Aufenthalt in Dänemark haben wir nichts gehört - schade! Doch jetzt kam Post aus Litauen.

MICK in Litauen



Ganz unerwartet besuchte Mick unsere Schule. Das war für uns wirklich eine große Überraschung. Er kam zu uns aus Dänemark. Wir wollten ihn mit unserer Schule, mit unserem Heimatdorf und mit unserem Land bekannt machen. Mick erfuhr, dass unsere Schule bald 100 Jahre alt wird. Unsere Schule ist eine kleine Dorfschule mit etwa 250 Schülern. Einige Schüler haben Mick von der Hauptstadt Vilnius und ihren Sehenswürdigkeiten erzählt. Andere Schüler haben zusammen mit ihm die zweitgrößte Stadt, Kaunas, besucht. Und wieder andere Schüler sind mit Mick an die Ostsee gefahren, nach Nida, wo der deutsche Schriftsteller Thomas Mann gelebt und Bücher geschrieben hat. Mick nahm auch an einigen Festen teil. In der Schule wurde der Valentinstag gefeiert. Mick bekam sehr viele Liebesbriefe. Das nächste Fest war Fasching und Mick bewunderte die Karnevalsmasken. Er ließ sich sogar mit den schön-



ten jungen Hexen fotografieren. Die Schüler der kleineren Klassen machten eine Ausstellung mit Bildern über Mick. Auf diesen Bildern reiste er durch unser Land. Mick erfuhr die Geschichte unserer Republik. Am 11. März 1990 erklärte unsere Republik der ganzen Welt die Unabhängigkeit von der ehemaligen Sowjetunion. Das Parlament in Vilnius rief an diesem Tag die Weltgemeinschaft zur „brüderlichen Solidarität und Unterstützung“ auf. Der 11. März wurde zum Staatsfest. Dieser Tag wurde auch in unserer Schule festlich erwähnt. An diesem Fest nahm Mick als Ehrengast

Mick im litauischen Schnee (oben) und beim Besuch des Deutscherunterrichtes. Seinen Reisepass hat er immer dabei.

teil. Er genoss das feierliche Konzert unserer Schüler und klatschte begeistert Beifall. Wir haben festgestellt, dass Mick ein großer Basketball-Fan ist. Er freute

sich zusammen mit uns über den Sieg der litauischen Mannschaft „Zalgris“ gegen die Mannschaft „Ülker“ aus der Türkei. Mick kennt sogar die berühmten litauischen Basketballspieler, wie Arvydas Sabonis, Zydrunas Ilgauskas, Arturas Karniskovas u.a.. In diesem Jahr gab es bei uns sehr viel Schnee. Mick staunte darüber, aber das Skilaufen und das Rodeln gefielen ihm sehr gut. Nun muss Mick weiterreisen. Er ist jetzt auf dem Weg in die Türkei.



Mick und die Hexen, die er in Litauen traf